

Veranstaltungsort

LFI-Gebäude der Universität zu Köln (Gebäude 13)
Hörsaal 1
Kerpener Straße 62 | 50937 Köln

Teilnahmegebühr

80,-€

In der Teilnahmegebühr sind Pausengetränke und ein Mittagsimbiss enthalten.

Anmeldung

Universität Siegen – Fakultät II
Professur für Entwicklungswissenschaft und Förderpädagogik
Sekretariat: Gerda Rüsche
Adolf-Reichwein-Str. 2
57068 Siegen
T: 0271 / 740.4094
F: 0271 / 740.4095
E-Mail: eww.sekretariat@uni-siegen.de

Bitte geben Sie mit Ihrer Anmeldung Ihre Kontaktoptionen (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail) an. Bei der Überweisung des Teilnahmebeitrages vermerken Sie als Verwendungszweck „Inklusionstagung 2014“ und geben dann Ihren Namen an.

Bankverbindung

Universität Siegen
Inklusionstagung 2014
Konto 1495951 / BLZ: 46050001 (Sparkasse Siegen)
IBAN: DE37 4605 0001 0001 4959 51
BIC: WELADED1SIE

Veranstalter

Univ.-Prof. Dr. G. Lehmkuhl

Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Uniklinik Köln



Dr. A. Seiler-Kesselheim

Rektor der Johann-Christoph-Winters-Schule,
Schule für Kranke der Stadt Köln



Univ.-Prof. Dr. R. Kißgen

Lehrstuhl für Entwicklungswissenschaft und Förderpädagogik der Universität Siegen



Fachtagung Schulische Inklusion: „Erfahrungen, Konzepte, Forschung“



Freitag, 07.02.2014

und

Samstag, 08.02.2014

Freitag: 07.02.2014

Samstag: 08.02.2014

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ein wesentliches Ziel des von der Bundesregierung 2011 beschlossenen nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention besteht für den Bereich der Schulbildung darin, durch Inklusion allen Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen gleiche Chancen zu eröffnen und sie am Unterricht der allgemeinen Schule teilhaben zu lassen. Doch welchen Herausforderungen hat sich eine „Schule für alle“ zu stellen? Wie vermag das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung die gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse zu erfüllen, ohne die individuellen Fördernotwendigkeiten zu vernachlässigen?

Die Fachtagung greift diese Fragen am 07.02.2014 durch die Vorstellung von bewährten Modellen inklusiver Beschulung in unterschiedlichen institutionellen Kontexten auf. Am 08.02.2014 werden aktuelle wissenschaftliche Positionen und Forschungsprojekte zur Inklusionsdebatte im schulischen Kontext präsentiert und in einer Podiumsdiskussion kritisch hinterfragt.

Uhrzeit	Referenten / Thema
14.00-14.15	Begrüßung
14.15-15.00	Dana Gottlieb und Johannes Krane-Erdmann Inklusion in der Praxis einer Grundschule – Wie geht das? Vom Modellversuch 1989 zum Schulalltag 2014 - Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule, Köln
15.00-15.45	Thomas Franzkowiak Ein Teil des Mosaiks – Die Katholische Grundschule Gerlingen unterwegs zur Inklusion
15.45-16.15	Kaffeepause
16.15-17.00	Sandra Kraft Back To School - Schule für den Haus- und Krankenhausunterricht-Hamburg
17.00-17.45	Kathleen Krause Herausforderungen einer bedürfnisorientierten Versorgung von chronisch kranken Kindern bzw. Jugendlichen und ihrer Familien auf deren Bildungsweg
17.45-18.15	Abschlussdiskussion Moderation: Dr. Andreas Seiler-Kesselheim

Uhrzeit	Referenten / Thema
09.00-10.00	Prof. Dr. Bernd Ahrbeck (Humboldt Universität zu Berlin) INKLUSION – Nutzen, Risiken und Nebenwirkungen
10.00-10.30	Kaffeepause
10.30-11.15	Prof. Dr. Vera Moser (Humboldt Universität zu Berlin) Beliefs von Sonder- und Grundschullehrkräften im Vergleich - Ein Forschungsbericht
11.15-12.00	Prof. Dr. Christian Huber (Universität Potsdam) Soziale Integration durch Lehrerfeedback?!
12.00-12.45	Mittagspause
12.45-13.30	Prof. Dr. med. Michael von Aster (DRK Kliniken Berlin) Inklusion will gelernt werden: Klinisch-sonderpädagogische Erfordernisse bei psychiatrisch behandelungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen.
13.30-14.30	Podiumsdiskussion Inklusion: Chancen und Herausforderungen Moderation: Wolfgang Oelsner